

Anmeldung

Fax-Nr.: 08161/181-2187

info@theologischefortbildung.de

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Seminar-Nr: **17-F-es-10**

Mystik der Reformation(en) ...

Name	
Straße	
PLZ/ Wohnort	
Telefon	
Email	
Diözese	
Beruf/Tätigkeit	
Datum/ Unterschrift	
Mitteilungen	

Informationen zur Veranstaltung

Termin	Mo 27.11.2017, 14 Uhr – Do 30.11.2017, 13 Uhr
Teilnahmegebühr	€ 135,-
Pensionskosten	€ 198,-
Anmeldung	bis 27.10.2017
Veranstaltungsort	Pallotti Haus Freising Pallottistr. 2, 85354 Freising
Veranstalter	Fort- und Weiterbildung Freising



FORT- UND WEITERBILDUNG FREISING
Domberg 27 - 85354 Freising
Telefon 0 81 61/ 181 - 22 22
Fax 0 81 61/ 181 - 21 87
Email: INFO@TheologischeFortbildung.de
www.TheologischeFortbildung.de



Mystik der Reformation(en) – damals und heute

Luther ...
Ignatius ...
Teresa ...
Johannes vom Kreuz ...

.... Glaubenslehrer mit Zukunft

Referent:
Dr. Gotthard Fuchs

27. bis 30. November 2017
im Pallotti Haus Freising



**FORT- UND
WEITERBILDUNG
FREISING**

Mystik der Reformation(en) – damals und heute.

Luther-Ignatius-Teresa-Johannes vom
Kreuz: Glaubenslehrer mit Zukunft

Immer waren es Einzelne, die auf der Spur Jesu zur Erneuerung und Veränderung der Verhältnisse beitrugen, der kirchlichen und der gesellschaftlichen. Vielleicht ist das heute aktueller denn je. Der Mut zur unverwechselbar eigenen Geschichte mit Gott hat anstiftende Kraft für andere und im Ganzen; die Sprengmetaphorik mystischer Erfahrung wird zum Dynamit für eingewohnte Sprach- und Handlungsmuster.

Auf dem aktuellen Sinnmarkt aber wird „Mystik“ fast immer (nur) im Sinne von Selbstsorge, Eigenleben, Gegenwart des Göttlichen in der eigenen Biografie gehandelt. Im Christlichen aber gehören Gottes- und Nächstenliebe, Gottbegegnung und Weltverantwortung wesentlich zusammen, und damit auch die Aufmischung kirchlicher Verhältnisse bis an die Grenze von Häresie und Schisma. Christliche Mystiker/innen sind – selbst verwandelt in der Begegnung mit Christus – Stifterfiguren.

Vier der großen reformatorischen Glaubenslehrerinnen vom Beginn der Neuzeit sollen – im vollen Bewusstsein ihrer historischen Ferne und Unterschiedlichkeit – befragt werden, ob und was sie (womöglich konzertant gemeinsam) zu sagen haben zur Gestalt und heutiger spiritueller und sozialer Brennpunkte

in Kirche(n) und Gesellschaft, und dies natürlich in ökumenischer Perspektive und als Ernte des Lutherjahres. Im Mittelpunkt werden also Texte im damaligen Lebenszusammenhang stehen. Die gilt es, gemeinsam abzuhorchen und zu über-setzen auf aktuelle Notstände und Veränderungsprozesse hin. Was z. B. macht im „ersten heidnischen Jahrhundert *nach* Christus“ (P.Sloterdijk) Christsein aus , und was bedeutet es für die real existierenden Kirchen?



Referent:

Dr. Gotthard Fuchs, Wiesbaden

Priester und Publizist; vielfältige Arbeit in Seelsorge, Erwachsenenbildung und Lebensberatung; zahlreiche Veröffentlichungen zu Kernfragen von Theologie und Spiritualität.

Fort- und Weiterbildung
Domberg 27
85354 Freising
Deutschland